

Tübingen, den 4. Dezember 2020

Pressmitteilung: Kliche-Behnke und Juso-Hochschulgruppe fordern Handeln der Landesregierung bei Wohnheimplätzen

In einer Pressemitteilung kritisierte der Tübinger Bundestagsabgeordnete Chris Kühn die zu hohen Mieten für Studierende in Tübingen. Er adressierte seine Forderungen primär an den Bund.

Dazu erklärt die Tübinger SPD-Landtagskandidatin Dorothea Kliche-Behnke: „Chris Kühn kritisiert zurecht die hohen Mieten in Tübingen. Wie er dazu kommt, die Forderung nach mehr Wohnheimplätzen vor allem an die Bundesebene zu adressieren, ist mir allerdings unverständlich. Die Studierendenwerke und damit Wohnheime sind Landessache, und der zögerliche Ausbau von Wohnheimplätzen ist der Landesregierung zuzuschreiben. Sie beteiligt sich gerade mal mit 8.000€ pro Wohnheimplatz an den Kosten neuer Studierendenwohnungen. Wer Wohnungen schaffen will, muss sich deutlich stärker an den Kosten beteiligen.“ Sie stellt fest, dass die SPD im Land 12.000€ pro Wohnheimplatz als Anteil des Landes an den hochpreisigen Baukosten fordert.

Ihr schließt sich Bastian Meyer, studentischer Senator an der Universität Tübingen und Vorsitzender der Juso-Hochschulgruppe an: „So gut wie alle Studierenden haben erlebt, wie schwer es auf dem Wohnungsmarkt in Tübingen ist. Wir brauchen keine langwierigen Verhandlungen zwischen Bund und Ländern, sondern eine Landesregierung, die diese Probleme angeht.“

Abschließend erklärt Kliche-Behnke: „Ich trete an, weil ich bis zum Jahr 2030 für mindestens 20% der Studierenden Wohnheimplätzen schaffen möchte. Dafür braucht es jedoch eine starke soziale Stimme in der Landesregierung, denn Grüne und CDU bringen hier – wie so oft – nichts zustande.“

Anschrift:

Wahlkampfbüro Dr. Dorothea Kliche-Behnke
SPD Tübingen
Karlstraße 3
72072 Tübingen

Kontakt:

Telefon: 07071 7788016
E-Mail: kontakt@kliche-behnke.de
Facebook: [facebook.com/klichebehnke](https://www.facebook.com/klichebehnke)
Instagram: [@kliche_behnke](https://www.instagram.com/kliche_behnke)